

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 30.01.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** Instandsetzung der Geh- und Radwege in der Rahlstedter Straße und der Bargteheider Straße

**Einleitung für die Fragen:**

*In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 22/10383 kündigte der Senat an, im Jahr 2023 mit der Sanierung und dem Umbau der Geh- und Radwege sowie der Bushaltestellen in der Bargteheider Straße (zwischen Scharbeutzer Straße und Oldenfelder Straße) sowie der Geh- und Radwege in der Rahlstedter Straße (zwischen Ellerneck und Am Pulverhof inklusive Knotenpunkt) zu beginnen.*

*In diesem Zusammenhang frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) wie folgt:

**Rahlstedter Straße (zwischen Ellerneck und Am Pulverhof inklusive Knotenpunkt)**

**Frage 1:** *Welche Maßnahmen umfassen die Bauarbeiten im Einzelnen? In welchen Abschnitten erfolgt die Nebenflächeninstandsetzung? Wie lang ist die Instandsetzungsstrecke?*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Oberflächenbeläge der Geh- und Radwege werden beidseitig erneuert. Zusätzlich werden Blindenleitelemente in den Gehwegen verbaut. Der Radverkehr in Richtung Tonndorfer Hauptstraße wird zukünftig ab der Einmündung Tonndorfer Weg bis zur Zufahrt zum LIDL auf einem Radfahrstreifen über den Knoten „Am Pulverhof“ geführt.

Die Instandsetzung erfolgt zunächst in Teilabschnitten zwischen den Einmündungen Ellerneck und Tonndorfer Weg. Anschließend erfolgt die Herstellung der Flächen im Knotenpunkt „Am Pulverhof“ zwischen Tonndorfer Weg und LIDL-Supermarkt-Zufahrt (stadteinwärts) beziehungsweise bis Tonndorfer Hauptstraße 176.

Die Länge der Instandsetzungsstrecke beträgt circa 670 m.

**Frage 2:** *Wie breit sind die Geh- und Radwege derzeit, wie breit werden sie zukünftig sein?*

**Antwort zu Frage 2:**

Die Breite der Gehwege beträgt derzeit meistens rund 2,00 m; die Radwege sind überwiegend rund 1,20 m breit. Zukünftig beträgt die Breite der Gehwege 2,00 m (lokale Engstellen ausgenommen); im Bereich des Knotens „Am Pulverhof“ variiert die Breite von 1,75 m bis 3,25 m. Die Radwege sind zukünftig 1,25 m breit. Der Radfahrstreifen erhält eine Breite von 2,00 m bis 2,25 m.

**Frage 3:** *Inwieweit werden die Bushaltestellen mit Fahrgastunterständen ausgestattet?*

**Antwort zu Frage 3:**

In der Rahlstedter Straße befinden sich die Haltestellen Loher Straße und Am Pulverhof. Für alle Richtungshaltestellen sind Fahrgastunterstände vorgesehen oder bereits vorhanden (Loher Straße Richtung Wandsbek Markt). Durch die Instandsetzungsmaßnahme werden die räumlichen Voraussetzungen und die Anforderungen für die Verkehrssicherheit zur Herstellung von Fahrgastunterständen geschaffen. Eine Prüfung, ob sich die Fundamente in den Boden einbringen lassen, steht noch aus.

Für die Haltestelle Loher Straße, Richtung Großlohe ist bereits der Antrag auf Sondernutzung erteilt worden. Für einen Fahrgastunterstand an der Haltestelle Am Pulverhof, Richtung Großlohe ist die Sondernutzungserlaubnis ebenfalls erteilt. Die Umsetzung kann erst nach der Instandsetzungsmaßnahme in diesem Jahr erfolgen.

**Frage 4:** *Wann soll mit den Bauarbeiten begonnen werden?*

**Frage 5:** *Wie lange werden die Bauarbeiten voraussichtlich dauern?*

**Antwort zu Fragen 4 und 5:**

Der Beginn der Bauarbeiten ist für Dienstag, den 11. April 2023, geplant. Abgeschlossen werden die Bauarbeiten voraussichtlich Ende November 2023.

**Frage 6:** *Welche Verkehrseinschränkungen sind mit den Bauarbeiten verbunden?*

**Antwort zu Frage 6:**

Während der Bearbeitung der Flächen zwischen Ellerneck und Tonndorfer Weg wird der Fuß- und Radverkehr in der Rahlstedter Straße am Baufeld vorbeigeführt. Für den Kraftfahrzeug(Kfz)-Verkehr wird während dieser Zeit in der Rahlstedter Straße zwischen Ellerneck und Auerhahnweg eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung stadteinwärts eingerichtet. Der Kfz-Verkehr stadtauswärts wird weiträumig über Stein-Hardenberg-Straße und Scharbeutzer Straße umgeleitet. Die Linienbusse werden über Auerhahnweg und Ellerneck umgeleitet. Die Straße Ellerneck wird dazu in dieser Zeit ebenfalls als Einbahnstraße in Richtung Rahlstedter Straße eingerichtet, wobei der Radverkehr entgegen der Einbahnstraße fahren darf (Veloroute 7 wird aufrechterhalten).

Während der anschließenden Bearbeitung der Flächen im Knoten „Am Pulverhof“ ist die Einbahnstraße in der Rahlstedter Straße ab etwa Hausnummer 8 stadteinwärts eingerichtet. Der Kfz- und Busverkehr wird wie zuvor stadtauswärts umgeleitet. Zeitweise ist die Straße Am Pulverhof am Knoten nur in Richtung Stein-Hardenberg-Straße befahrbar. Der Radverkehr wird so lange über Zur Küperkoppel zur Tonndorfer Hauptstraße umgeleitet. Ebenso sind zeitweise die Einmündung Auerhahnweg sowie der Radweg beidseitig des Auerhahnwegs gesperrt. Der Rad- und Busverkehr wird in diesem Zeitraum über Martensallee und Ellerneck umgeleitet.

**Bargteheider Straße (zwischen Scharbeutzer Straße und Oldenfelder Straße)**

**Frage 7:** *Welche Maßnahmen umfassen die Bauarbeiten im Einzelnen? In welchen Abschnitten erfolgt die Nebenflächeninstandsetzung? Wie lang ist die Instandsetzungsstrecke?*

**Antwort zu Frage 7:**

Die Oberflächenbeläge der Geh- und Radwege werden beidseitig erneuert. Zusätzlich werden Blindenleitelemente in den Gehwegen verbaut. Die beiden Bushaltestellen „Sandkule“ werden in beiden Richtungen als Buskap neu hergestellt und barrierefrei ausgebaut. Die Fahrbahnen an den Haltestellen werden betoniert. Außerdem werden einige Baumscheiben vergrößert. Weiterhin wird zurzeit geprüft, ob im Bereich des REWE-Supermarktes beziehungsweise des hagebaumarktes eine weitere Bushaltestelle je Richtung eingerichtet werden kann.

Die Instandsetzung erfolgt in zwei Baulosen gleichzeitig. Das eine Los umfasst den Abschnitt südlich der Bushaltestellen „Sandkule“; das andere Los den übrigen Teil. In beiden Losen erfolgt die Herstellung der Flächen in Teilabschnitten, etwa zwischen zwei Einmündungen.

Die Länge der Instandsetzungsstrecke beträgt rund 1.630 m.

**Frage 8:** *Wie breit sind die Geh- und Radwege derzeit, wie breit werden sie zukünftig sein?*

**Antwort zu Frage 8:**

Die Breite der Gehwege variiert zum Teil erheblich, beträgt derzeit meistens rund 2,50 m bis 3,50 m. Die Radwege sind überwiegend rund 1,00 m bis 1,25 m breit. Zukünftig beträgt die Breite der Gehwege überwiegend mindestens 2,25 m; in einigen Abschnitten bis zu 3,00 m. Die Radwege sind zukünftig mindestens 1,25 m breit; in vielen Abschnitten ist eine Breite zwischen 1,625 m und 2,00 m vorgesehen.

**Frage 9:** *In welcher Form werden die Bushaltestellen instand gesetzt beziehungsweise erstmals endgültig hergestellt? Inwieweit werden die Bushaltestellen mit Fahrgastunterständen ausgestattet?*

**Antwort zu Frage 9:**

Die Haltestelle „Sandkule“ stadtauswärts wird erstmals endgültig hergestellt; stadteinwärts erfolgt ein Umbau von Busbucht zu Buskap. Ob Fahrgastunterstände hergestellt werden können, wird noch geprüft. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

**Frage 10:** *Wann soll mit den Bauarbeiten begonnen werden?*

**Frage 11:** *Wie lange werden die Bauarbeiten voraussichtlich dauern?*

**Antwort zu Fragen 10 und 11:**

Der Beginn der Bauarbeiten ist für Montag, 6. März 2023, geplant. Abgeschlossen werden die Bauarbeiten voraussichtlich im Juli 2024.

**Frage 12:** *Welche Verkehrseinschränkungen sind mit den Bauarbeiten verbunden?*

**Antwort zu Frage 12:**

Der Fußverkehr wird während der gesamten Bauzeit in der Bargtheider Straße am Baufeld vorbeigeführt. Bei der Herstellung der Flächen an den Knoten werden zeitweise einzelne Furten gesperrt werden müssen. Der Fußverkehr wird so lange jeweils über die gegenüberliegende Furt auf die andere Straßenseite geführt.

Der Radverkehr wird während der gesamten Bauzeit über umliegende Straßen umgeleitet. Die Umleitungsstrecke variiert je nach Bauabschnitt.

Für den Busverkehr werden während der Herstellung der Haltestellen „Sandkule“ in unmittelbarer Nähe Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Während der Bauarbeiten wird eine lastabhängige Verkehrsführung für den Kfz-Verkehr eingerichtet. Von 6 Uhr bis 12 Uhr beziehungsweise an Wochenenden von Freitag 19 Uhr bis Montag 12 Uhr stehen zwei Fahrstreifen stadteinwärts und ein Fahrstreifen stadtauswärts zur Verfügung. Zu den übrigen Zeiten stehen zwei Fahrstreifen stadtauswärts und ein Fahrstreifen stadteinwärts zur Verfügung.

Zu den Zeiten der Hamburger Schulferien kommt es zu weiteren Einschränkungen. Dann steht in Teilabschnitten dauerhaft nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Ebenso werden während der Ferien die Flächen an den Knotenpunkten hergestellt. Hierdurch kann es zeitweise zu Sperrungen einzelner Fahrbeziehungen in den Knoten kommen.